

Der Tag der offenen Tür 2014

Am 15.11.2014 war es wieder soweit, die IGS Oppenheim öffnete ihre Türen für die künftigen Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 im Schuljahr 2015/2016. Die Planungsgruppe (Frau Kallabis-Heinrich für den Schulelternbeirat, Frau Coban für die Schulleitung sowie Frau Mück, Herr Pusch, Frau Wilmer und Frau Belloni) hatte entschieden, das Konzept aus dem letzten Jahr beizubehalten und lediglich an ein paar Stellen nachzubessern oder zu ergänzen.

Der offene Unterricht fand vorwiegend wieder im Jahrgang 5 statt, der Jahrgang 6 kümmerte sich im Mitmachunterricht Englisch, Mathematik und Deutsch um die neuen Schülerinnen und Schüler. Außerdem war auch wieder die Mitmachausstellung Naturwissenschaften den ganzen Tag über geöffnet, ergänzt dieses Jahr

durch Experimente in den neuen Fächern Physik und Chemie. Hier tummelten sich wie im Vorjahr viele interessierte Kinder und testeten ihr Können und Wissen an den verschiedenen Stationen. Der Jahrgang 7 zeigte die Wahlpflichtfächer im of-

fenen Unterricht und die 8c demonstrierte, was man im Fach Berufswahlorientierung (BO) alles machen kann und bezog hier die Gäste ebenfalls mit ein.

Der 8er-Jahrgang verhinderte außerdem, dass sich unsere Gäste im Haus verirren und sorgte durch viele engagierte Lotsen dafür, dass alle Eltern und Kinder zur rechten Zeit am rechten Ort waren. Der Schulelternbeirat führte wie schon in den letzten Jahren viele große Besuchergruppen durch das Haus und informierte über



die IGS. Hier und auch am Infostand in der Aula konnten die Eltern gezielt Fragen stellen, wenn ihnen nach den Vorträgen in der Bibliothek zum Konzept der IGS und zum Ganzttag noch etwas unklar war.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Vorwort



Liebe Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Freunde und Förderer unserer IGS, ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr 2015. Mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen und das Glück auf Ihrer Seite bleiben.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder über das Geschehen in unserer Schule durch unsere „IGStra-Post“ informieren.

Ich freue mich sehr, dass die Redaktion, die ja schon seit längerem von Frau Wilmer getragen wird, nun neue Unterstützung erhält. Frau Woyk wird federführend das Layout übernehmen.

Deswegen gilt mein besonderer Dank den beiden Redakteurinnen. Aber ein ebenso großes Dankeschön für die Arbeit der letzten Jahre, möchte ich auch allen „Textern“ entgegen bringen: den Kolleginnen und Kollegen, die immer dafür sorgen, dass sich die IGStra-Post füllt - und dies natürlich in freiwilliger Zusatzarbeit. Vielen Dank!

Der Februar naht und die nächste Anmeldeunde für unseren neuen fünften Jahrgang steht vor der Tür. Eine wie immer mit Spannung erwartete Phase des Schuljahres. Vieles andere Spannende der letzten Monate finden Sie in dieser Ausgabe der IGStra-Post. Die Klassenfahrt des Jg. 5, der Gesangsklassentag in Saulheim oder unsere Teilnahme am Projekt „Gewalt hat eine Geschichte“. Unserer Entwicklung geht weiter -auch 2015!

Jetzt wünsche ich Ihnen, wie immer, viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Impressum:

Die IGStra-Post ist eine Zeitung der IGS Oppenheim – Am Stadtbad 20 – 55276 Oppenheim.
Redaktion und Layout: Ariane Wilmer und Heike Woyk (V.i.S.d.P.). Auflage: 550. Druck: Lattreuter GmbH, Nierstein

Nächste Ausgabe: 25.03.2015 – Redaktionsschluss: 09.03.2015

Alle Beiträge bitte als Textdokument unformatiert und Bilder als Anlage an igstrapost@igs-oppenheim.de

Inhalt

	Seite
Tag der offenen Tür	Titel
Vorwort, Impressum, Termine	2
Fortsetzung Tag der offenen Tür	3
Informationen der Schulleitung	4-5
Soziale Schule: Aktion Tagwerk 2014	5-6
Jugend trainiert für Olympia	7-8
Gewalt hat eine Geschichte	8
Klassenfahrt des Jahrgangs 5 nach Wolfstein	9-10
Vorlesewettbewerb	11-12
Der erste Gesangsklassentag	12
Personalien	13-14
Die halbe Seite der SV	14
Die Seite des SEB	15
Die Seite der FuFIGS	15-16
Sponsoren	16

Termine

16.01.2015 u. 19.01.2015	Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräche - unterrichtsfrei
21.01.2015, 19 Uhr	FUFIGS Mitgliederversammlung
bis 30.01.2015	Ausgabe der Lernmittelanträge an die Schüler
30.01.2015	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse Unterrichtsende 11.20 Uhr
02.02.2015	Studientag - unterrichtsfrei
16.02.2015	Rosenmontag - unterrichtsfrei
17.02.2015	Fastnachtdienstag - unterrichtsfrei
18.02.2015	Aschermittwoch / Ausgleichstag für Tag der offenen Tür - unterrichtsfrei
02.03. – 21.03.2015	Jg. 8: Praktikum
15.03.2015	Abgabefrist Beantragung Lernmittelfreiheit - unentgeltliche Schulbuchausleihe
16.03. – 20.03.2015	Jg. 7: Klassenfahrt
25.03.2015	Letzter Schultag vor den Osterferien - Unterrichtsende 11.20 Uhr
26.03. – 10.04.2015	Osterferien

Tag der offenen Tür –

Fortsetzung von Seite 1

Damit die Eltern und die 4.-Klässler alle Angebote in Ruhe anschauen konnten und sich keine kleinen Kinder in den Vorträgen langweilen mussten, gab es neben den Mitmachangeboten auch noch eine Betreuung für die jüngeren Geschwisterkinder in der Sporthalle. Dort gab es eine offene Trampolin-AG im Angebot, ergänzt durch einen sportlichen Parcours für alle Altersgruppen. Gerüchte-

weise wurde uns zugetragen, dass sich auch der ein oder andere unserer Schüler über die Pause hinweg gerne dort aufgehalten hat. Für das leibliche Wohl sorgten wieder der Förderverein mit einem üppigen Kuchenbuffet sowie die Streitschlichter, die Waffeln verkauften.



Nach einer Stärkung im Elterncafé konnten sich unsere Gäste dann an den zahlreichen Stellwänden über die einzelnen Angebote im Ganztage, über die Gesangs-klasse, unsere Partnerschule, die Wahlpflichtfächer etc. informieren. Sie fanden außerdem dort auch die Möglichkeit, mit den Förderlehrern, der pädagogischen



Fachkraft im Ganztage oder einer Lehrkraft der Gesangsklassen ein persönliches Gespräch zu führen.

Insgesamt war es wieder ein sehr gelungener Tag mit vielen positiven Rückmeldungen über die angenehme Atmosphäre und das große Engagement aller Schüler, Eltern, Mitarbeiter und Lehrer. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!

Text: Marika Belloni

Bilder: Erwin Sackl

(Fotograf und FotoService, Nierstein)



Informationen der Schulleitung

Unterrichtsausfall und Vertretungskonzept

Auf Grund vieler Gespräche, Telefonate und E-Mails in den letzten Wochen möchte ich die Gelegenheit ergreifen und an dieser Stelle einige Informationen an Sie weitergeben, die sich mit der Problematik des Unterrichtsausfalls und den Vertretungen beschäftigen.

Zunächst einmal werden wir es leider auch an unserer IGS nicht schaffen, alle immer gesund durchs Leben zu gehen. Es wird zu den unterschiedlichsten Vertretungsgründen kommen, die manchmal ja auch ganz positive sein können, wenn es zum Beispiel um die Geburt eines Kindes geht.

Wir als Schule haben dann wiederum verschiedene Vorgehensweisen, um diese Lücken zu schließen.

Zunächst einmal können wir drei Situationen unterscheiden:

1. Spontaner Ausfall einer Lehrkraft für einen kurzen Zeitraum
2. Längerer Ausfall einer Lehrkraft zwischen 2 und 8 Wochen.
3. Sehr lange Vertretungsgründe über den Zeitraum von 8 Wochen hinaus.

Für Ausfälle, die unter Punkt 1 zu finden sind, haben wir an unserer Schule ein Vertretungskonzept entwickelt, das eine Prioritätenliste vorsieht. Hier ist festgelegt, welche Maßnahmen wir wann ergreifen. Weiter unten werde ich Ihnen Ausschnitte zu diesem Konzept vorlegen und ich kann Ihnen mitteilen, dass wir nach Absprache in der letzten Gesamtkonferenz

beschlossen haben, dieses Konzept weiter zu optimieren.

Für die Vertretungssituation unter Punkt 2 gibt es die Möglichkeit, über das sogenannte PES-Budget (Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen) Vertretungen eigenständig „einzukaufen“. Dies können neben ausgebildeten Lehrern auch Personen sein, die eventuell „nur“ das Lehramtsstudium abgeschlossen haben oder noch studieren.

Zu guter Letzt gibt es für die langfristigen Vertretungen Arbeitsverträge, die nicht wir sondern die ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirection – Trier/Neustadt) abschließt. Im Moment werden hier nur Lehrer eingestellt, die ein zweites Staatsexamen bereits erworben haben.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir - insbesondere auch Frau Stein - immer alles in unserer Macht Stehende tun, um eine möglichst optimale und reibungsfreie Lösung dieser Situationen herbeizuführen. Ich möchte Sie aber bitten zu akzeptieren, dass wir das nicht immer planen können. Auch wenn ein Ausfall bei einer Schwangerschaft zwar absehbar ist, so kann dennoch ein neuer Vertrag mit einer Vertretungskraft erst bei Beginn des Mutterschutzes geschlossen werden.

Ich hoffe, ich konnte damit einige Fragen klären, die uns in letzter Zeit häufig erreicht haben.

Siegfried Käufer

Auszug aus dem Vertretungskonzept

1. Die IGS Oppenheim hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die vermeidbaren Unterrichtsausfall minimieren soll. Hierzu zählen unter anderem:
 - Terminplan zur langfristigen Planung der Veranstaltungen und schulischen Unternehmungen
 - Festlegung der Klassenarbeiten in SEK I durch die Jahrgangsteams
 - Wandertage und Exkursionen innerhalb der Jahrgänge an einem Termin
 - Zeitgleiche Durchführung der Klassen- und Studienfahrten
 - Fest eingeplante Elternsprechzeiten außerhalb der Unterrichtszeit
 - Festlegung eines Konferenznachmittags
 - Feste Zeiten für Lehrerteams zur gemeinsamen Planung und Koordination
 - Beachtung der Regelungen zur Beurlaubung und Freistellung von Lehrkräften
 - Frühzeitiges Aushängen des aktuellen Vertretungsplans für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte zur Einsichtnahme
2. Darüber hinaus haben wir Rahmenbedingungen geschaffen, die einen sinnvollen Vertretungsunterricht fördern:
 - Das Vertretungskonzept wird von den Lehrerinnen und Lehrern mitgetragen
 - Es gibt für die Lehrkräfte Arbeitsmöglichkeiten in der Schule
 - Es liegen Jahresarbeitspläne für die einzelnen Fächer und Klassen vor
 - Die Vertretung bei vorhersehbarem Unterrichtsausfall, z. B. bei Fortbildung ist gewährleistet
 - Die ausfallende Lehrkraft bietet der vertretenden Lehrkraft geeignete Materialien und Arbeitsaufträge für den Vertretungsunterricht an
3. Wenn der Vertretungsfall eintritt, wird aus verschiedenen Maßnahmen in der Regel eine der folgenden ausgesucht:
 - Auflösung von Doppelbesetzungen
 - Mitbetreuung von Lerngruppen
 - Ausfall von AGs
 - Ausfall von Förderunterricht
 - Klassenunterricht statt Kursunterricht
 - Zusammenlegung von Klassen/Kursen

Soziale Schule

Aktion Tagwerk – „Ein Tag für Afrika“

Bei der diesjährigen **Aktion Tagwerk am 27. und 30.6.14** haben unsere fleißigen Schüler stolze **4548€** erarbeitet! Die Hälfte dieses Betrages fließt in Projekte, die von Aktion Tagwerk gefördert werden. Mit der anderen Hälfte der Spenden unterstützt unsere Schule zu gleichen Teilen den Verein **Kids - Bildung für arme Kinder in Kapstadt e.V.** sowie die **Partnerschule in Ruanda**.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Aktion Tagwerk an der IGS Oppenheim durch Spenden unterstützt haben – sowie allen Schülerinnen und Schülern!

Dass unsere Spenden bereits angekommen sind, zeigt unter anderem dieser schöne Brief, der uns kürzlich erreicht hat:

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Eltern und Sponsoren,

im Namen der Kinder aus Kapstadt darf ich allen, die sich an der diesjährigen Aktion „Ein Tag für Afrika“ beteiligt haben, von Herzen danken.

Von eurem verdienten Geld konnten

1137 Euro

nach Kapstadt gespendet werden.

Eine riesengroße Summe, die zu einer riesigen Hilfe für die Kinder in Kapstadt werden wird! Euer Einsatz hat sich sehr gelohnt - ein riesiges Kompliment an euch alle! Eure Eltern und Verwandten haben euch unterstützt und die Schule hat kräftig organisiert – allen Beteiligten gilt unser Dank!

Die Sommerferien und im Januar das neue Schuljahr in Kapstadt stehen vor der Tür. Wir werden einen Teil des Geldes für kleine Weihnachtsgeschenke verwenden und den Großteil für die „Füllung der Schulranzen“ im neuen Schuljahr. Wenn wir die Kinder besuchen und in ihr neues Schuljahr, zum Teil auch in ihre neue Schule begleiten,



werden wir ihnen dabei die Geschichte erzählen, wie ihr euch für sie eingesetzt habt und ihnen Freude bringen wollt. Die Kinder sind dann immer sehr stolz: Sie, die so weit weg sind, werden von euch bedacht und beschenkt. Dieser Gedanke macht sie sehr froh. Ich hoffe, die Freude, die ihr anderen bringt, macht auch euch in eurem Inneren froh.

Die Kinder in Kapstadt schicken euch ein Lächeln und danken euch. Aus der Schule in Kapstadt grüßt euch

Jacqueline Krehbiel
Im Namen der Kinder KIDS e.V.
(www.kinder-der-arche.de)



Auch an unserer **Partnerschule Ecole Primaire de Muhondo** haben unsere Spenden bereits einiges bewegt: Vor den Weihnachtsferien erreichte uns die Nachricht, dass die neuen Toilettenanlagen für die Schülerinnen und Schüler in Ruanda nun fertiggestellt sind.

Sportliche Schule: Jugend trainiert für Olympia

Fußball – Wettkampf III

Am 01.10.2014 fand die Vorrunde des Jtfo Fußball Wettkampf III auf dem Sportplatz des Gymnasiums in Oppenheim statt. Da der Termin für die Vorrunde sehr kurzfristig bekannt gegeben wurde, konnten wir leider im Voraus nur einmal gemeinsam trainieren. Da vier Mannschaften an dem Tag aufeinandertrafen, spielte jeder gegen jeden 2x15 min. Das Eröffnungsspiel an dem Mittwochmorgen absolvierten wir gegen den späteren Turniersieger und Gastgeber, das Gymnasium Oppenheim. Nachdem wir bis zum Ende der zweiten Halbzeit ein hervorragendes 1:0 durch Jonas Neumayer gehalten hatten, gelang dem Gegner in der Nachspielzeit leider noch der Ausgleich. Das zweite Spiel gegen das Gymnasium Nackenheim verloren wir, wobei auffiel, dass das Zusammenspiel an einigen Stellen nicht funktionierte. Unser letztes Spiel bestritten wir gegen das

Gymnasium Nieder-Olm und gewannen mit 4:2 durch die Tore von Joel Roth, Badr El Mararouani (2x) und Lukas Buhl. Insgesamt können wir auf ein schönes Turnier zurückblicken, mit guter Stimmung, einem schönen Zusammenspiel im Team und wundervollem Wetter. Vielen Dank an mein engagiertes Team, an unsere FSJler und die anwesenden Eltern für die Unterstützung der Mannschaft.

Lea Ostendorf



Unser Team: Dennis Martin, Patrick Gottschall, Till Kissinger, Joel Roth, Leonard Wagner, Ekrem Akcay, Nico Manz, Moritz Mathes, Lukas Buhl, Jonas Neumayer, Lea Ostendorf (Betreuerin)

Mitte: Joshua Fell, Ismail Tajjiou, Tobias Pilz, Kevin Krettek, Badr El Marouani, Tim Sons, Jonathan Plotz **Vorne:** Yannik Reich

Handball

Am 25.11.2014 fand die Vorrunde für Jtfo in der Sportart Handball in Ingelheim statt. An diesem Tag hieß es: Handball in der Eishalle 😊! Leider war die Sporthalle extrem kalt, was die Spielbedingungen erschwerte. Nichtsdestotrotz hatten die Jungs der Klassen 5-8 Lust auf das Hand-

ballspielen. Bereits beim Aufwärmen und Beobachten der gegnerischen Schulen kamen Zweifel, ob wir eine Chance haben würden. Also wurde das Motto erweitert: Handball mit ganz viel Spaß in der Eishalle. Und das hatten die Jungs. Auch wenn sie den Gegnern körperlich und auch spie-

lerisch unterlegen waren, merkte man den Spaß und den großen Ehrgeiz bei der Mannschaft der IGS Oppenheim. Sie gaben nicht auf und kämpften, egal wie der



Spielstand war. Wir, Andreas Hannappel und Jenny Wetzel als Betreuer, beobachteten dies mit sehr großer Freude. Die Jungs hatten Spaß am Spiel und darauf kommt es beim olympischen Gedanken doch an: Dabeisein ist alles! Im nächsten Jahr sind wir wieder mit dabei und werden uns revanchieren. Herzlichen Dank an Frau Gögl und Frau Kafitz für den Fahrdienst!

Jennifer Wetzel

Unsere Handballer:

Dennis Henke, David Krajewski, Nils Schreiber, Lars Kessel, Nico Manz, Lukas Gögl, Julius Schmidt

Vorne: Joshua Fell, Jonas Reichel, Jan Kafitz

Jugendprojekt – „Gewalt hat eine Geschichte“

Anlässlich der Erinnerung an die Pogromnacht am 9. November 1938 hat der Geschichtsverein Oppenheim einen Arbeitskreis initiiert, der Jugendliche dazu motivieren möchte, sich mit der Thematik Gewalt auseinanderzusetzen.

Am 7. November 2014 fanden Präsentationen von Schülerprojekten

zu diesem Thema in der Bibliothek des Gymnasiums Oppenheim statt. Schüler der Klassen 7c und 7d der IGS Oppenheim (Lars Kessel, Tobias Pilz, Nico Manz, Sven Mathäs, Leon Kleeblatt, Fabian Janßen, Pascal Schäfer, Jonas Eller, Till Blessing) haben im Rahmen des evangelischen Religionsunterrichts das Thema „Konflikte“ behandelt und sich spontan dazu entschlossen, ihre Ergebnisse vorzustellen.



„Jede Seite will gewinnen, ob unter Freunden oder Völkern, ob zwischen Geschwistern oder Schülern und Lehrern. -

Was ist ein Konflikt, und wie lässt er sich lösen?“. Mit dieser Frage haben sich die neun Schüler beschäftigt und präsentierten die Ergebnisse in Bildern und Grafiken. Die Lösung könne nur da-

rin liegen, Kompromisse zu finden und sich aufeinander zuzubewegen.

Die Schüler haben eine perfekte und sehr realitätsnahe Präsentation geboten und konnten sich somit auch gegenüber älteren Schülern etablieren. An dieser Stelle nochmal vielen Dank für eure tolle Arbeit. Im nächsten Schuljahr wird die IGS Oppenheim Ausrichter der Veranstaltung sein.

Jennifer Wetzel

Klassenfahrt des Jahrgangs 5 nach Wolfstein

Im Oktober 2014 verbrachten die 5. Klassen der IGS drei Tage in der Jugendherberge Wolfstein. Schüler berichten:

Die Busfahrt

Am 14.10 machten wir uns morgens um 9.00 Uhr fertig zur Abfahrt. Wir verabschiedeten uns von unseren Eltern und stiegen in den Bus. In jedem Bus waren zwei Klassen einmal die 5a und 5b und im zweiten Bus die 5c und 5d. Der Bus mit der 5a und 5b fuhr als erstes los, aber als unser Bus abfahren sollte, sprang er nicht an. Nachdem der Busfahrer einiges ausprobiert hatte, funktionierte es und wir konnten nach etwa 15 Minuten losfahren. Einer der Schüler hatte Geburtstag und alle sangen ihm ein Ständchen. Die Fahrt dauerte ungefähr zwei Stunden und alle waren froh, als wir da waren.

Lena Florenkowski, 5d

Die Ankunft an der Herberge

Am Anfang versammelten wir uns. Kurze Zeit später bekamen wir unsere Schlüssel für die Zimmer. Danach gingen wir ins Zimmer und stellten unsere Sachen ab. Die Mädchen waren in der 3. Etage, die Jungs in der 2. Etage untergebracht. Anschließend schauten wir uns die Jugendherberge an.

Marlin Hachmann, 5d

Sportspiele

Nach dem Mittagessen gingen wir auf den Sportplatz und spielten dort vier Spiele. Während den Spielen wurden wir von unseren Tutoren Frau Oberneder und Herrn Mayer sowie von einer Försterin betreut. Beim ersten Spiel standen wir alle in ei-

nem Kreis und warfen uns ein Gummi-Hühnchen zu. Das Hühnchen durfte nicht auf den Boden fallen und jedem wurde es pro Runde nur einmal zugeworfen. In allen Runden sollte man zum selben Klassenkameraden werfen und musste sich deshalb merken, wem man in der ersten Runde zugeworfen hatte. Ab der dritten Runde gab es vier Hühnchen, drei Bälle und zwei Autos. Demjenigen, von dem man zuvor das Hühnchen bekommen hat-



te, musste man nun eine Sache zuwerfen. Im folgenden Spiel bekamen wir drei Regenrinnen und einen Golfball. Wir hatten fünf Minuten Zeit uns eine Taktik zu überlegen, um den Golfball so schnell wie möglich von einem Tor zum anderen Tor zu transportieren. Das Kind, in dessen Regenrinne der Ball rollte, durfte nicht laufen. Zuerst dachten wir das dritte Spiel wäre einfach, aber am Ende brauchten wir doch drei Versuche, um es zu schaffen. Als nächstes fasste sich die ganze Klasse an den Händen und dann sollten wir über ein quer gespanntes Seil steigen. Dabei durften wir uns nicht loslassen und das Seil weder mit unserer Kleidung noch mit Körperteilen berühren. Im letzten

Spiel legten wir die Strecke zwischen den beiden Toren mit 26 Matten aus. Ziel war es, von einem Tor zum anderen zu kommen, ohne den Boden zu berühren. Sobald auf einer Matte längere Zeit niemand war, kam ein Monster (die Försterin) und nahm die entsprechende Matte weg. Dadurch wurde es noch schwieriger, weil man dann eine größere Entfernung zur nächsten Matte überwinden musste. Es war total lustig, wir haben uns manchmal auch Huckepack genommen und sind dann gesprungen.

Es war ein cooler Tag!

Luca Kröhl, 5d

Nachtwanderung

Am Dienstagabend machten wir uns auf den Weg zu einer Wanderung. Es war sehr dunkel und gruselig. Die Jungs erschreckten die Mädchen ständig! Wir kamen an einem Häuschen vorbei. Zuvor erzählte Herr Mayer von einer Hexe die dort leben soll. Nach dem Hexenhäuschen ging es Querfeldein in den Wald. Nach ca. 30 Minuten kamen wir wieder in der Jugendherberge an. Das war eine schöne Nachtwanderung.

Sina Bonn, 5d



Der zweite Tag

Am zweiten Tag haben wir eine Wanderung gemacht. Wir sind lange gelaufen, haben aber auch Pausen gemacht, denn die Berge waren sehr steil. Bei unserem



Zwischenstopp haben wir gegrillt. Falco, der Hund des Försters, hat Louis die Bratwurst geklaut. Danach haben manche von uns ein GPS bekommen und der Förster hat erklärt, wie es funktioniert. Damit sind wir zum Königsgipfel gewandert, der 568m hoch ist. Als wir ankamen, haben wir uns ins Gipfelbuch eingetragen. Dann sollten alle Klassen einen Turm aus Stöcken bauen, der so hoch wie das größte Kind der Klasse sein musste. Auf jeden Turm wurde ein dicker Stein gelegt. Die Stöcke mussten den Stein zehn Sekunden halten. Das haben alle geschafft. Wir sind an diesem Tag ungefähr 13km gelaufen. Als wir zu Hause waren, konnten wir alle nicht mehr.

Noah, Louis, Marlon R., Marvin, Josua, Moritz, Justin, Francesco, Amine, 5c

Der Vorlesewettbewerb 2014

Nach dem Motto „Bücher lesen bildet“ veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels seit 1959 den Vorlesewettbewerb. Denn nur wer liest, kann verstehen und auch andere Medien kompetent nutzen, weshalb das Lesen eine Basiskompetenz darstellt. Auch dieses Jahr wurde wieder im sechsten Jahrgang der IGS Oppenheim der Vorlesewettbewerb, an dem jedes Jahr 600 000 Schüler an 7200 Schulen teilnehmen, durchgeführt.

Dass Lesen nicht nur bildet, sondern auch Spaß macht, konnte man am Freitag, den 12.12.2014 in der Schulbibliothek spüren. Dort traten die Sieger der Klassenscheide, die seit Oktober ermittelt worden waren, beim Schulentcheid der IGS an, um ihr Können vor dem gesamten Jahrgang unter Beweis zu stellen. Nachdem Frau Stein die Begrüßungsworte gesprochen hatte, konnte es losgehen.



Beim Vorlesewettbewerb werden nicht nur Lesetechnik und Interpretation der ausgewählten Textstelle bewertet, sondern auch die Textauswahl, weshalb der jeweilige Vorleser zunächst sein Buch kurz vorstellen muss. Bei den Förderschulkin-



dern hatten sich Fortuna Saturno (6b) und Alexandra Mause (6d) durchgesetzt. Beide hatten einen spannenden Text ausgewählt und dem gespannt lauschenden Publikum präsentiert.

Die 6a wurde von Sarah Hill vertreten, für die 6B trat Melanie Monteiro Almeida an, die 6c hatte Lea Gerhard ins Rennen geschickt und für die 6d nahm Robin Krämer teil. Wie schon bei Fortuna und Alexandra folgten die Zuhörer gebannt den Vorträgen der vier Vorleser, die ihre Wahltexte engagiert und gekonnt vortrugen. An-

schließend ging es für die vier Klassensieger in die zweite Runde. Hier musste ein unbekannter Text vorgelesen werden.

Für die Jury, die aus Frau Back-Schück, Frau Wetzels, Frau Ostendorf, Frau Dlu-

gosch und Jonas Goldmann, dem Vorjahresschulsieger, bestand, war es keine leichte Aufgabe, aus den sechs Vorlesern die beiden besten zu bestimmen. Nach eingehender Beratung konnten schließlich Alexandra Mause und Sarah Hill den



Vorlesewettbewerb für sich entscheiden und wurden unter dem Jubel ihrer Klassenkame-

raden zur Siegerin in ihrer jeweiligen Wettbewerbskategorie gekürt. Die beiden

Siegerinnen werden unsere Schule bestimmt beim Regionalscheid gebührend vertreten. Beide Schulsiegerinnen erhielten ein Jugendbuch als Preis überreicht, denn: Wer liest, der bildet sich nicht nur, sondern gewinnt auf jeden Fall!

Monika Dlugosch

Teilnahme der 6a am ersten Gesangsklassentag in Saulheim

Am Mittwoch, den 24. September 2014, fuhren wir mit dem Zug nach Saulheim. In der Saulheimer Sängerkirche trafen wir uns noch mit elf anderen Gesangsklassen aus ganz Rheinland-Pfalz. Im Unterricht hatten wir drei Lieder mit unserer Musiklehrerin Frau Allgayer eingeübt, die wir dann in der Grundschule von Saulheim vor Schülern präsentieren durften. Die Kinder aus der Grundschule haben sich sehr gefreut und auch ein bisschen mitgesungen.



Nach dem Mittagessen haben wir an einem Workshop der Gruppe „vocaldente“ teilgenommen.

Die fünf Sänger dieser Gruppe haben uns nicht nur beigebracht, wie man besser singen kann, sondern auch, wie man mit seiner

Stimme Instrumente nachahmen kann. Fast allen Kindern der Klasse 6a hat der Gesangsklassentag sehr gut gefallen.

Marie Beutel und Lena Böhm, 6a



PERSONALIA

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen wieder unsere neuen Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

LEONIE WEYEL

(Tutorin der 5a)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,



mein Name ist **Leonie Weyel** und ich bin eine der Tutorinnen der 5a. Ich unterrichte die Fächer Englisch und evangelische

Religion, die ich an der Uni im schönen Mainz und in Kanada studiert habe. Für mein Referendariat musste ich Mainz in Richtung Landau verlassen und durfte in Annweiler am Trifels Gymnasium unterrichten. Da mir das Studium und die Zeit in Mainz so gut gefallen hatten, wollte ich gerne in die Gegend zurück und freue mich sehr, jetzt an der IGS Oppenheim arbeiten zu dürfen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen Freunden und meiner Familie. Außerdem mag ich es zu kochen, gehe gerne laufen und mache Yoga. Meine Leidenschaft für die englische Sprache lebe ich vor allem beim Reisen in nahe und ferne Länder aus.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch und Ihnen.

MICHAEL MAYER

(Tutor der 5d)

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern,

mein Name ist **Michael Mayer**. Seit Beginn des neuen Schuljahres unterrichte ich die Fächer Naturwissenschaften, Biologie, Gesellschaftslehre sowie das Wahlpflichtfach Natur und Ökologie an der IGS Oppenheim. Zuvor war ich Lehrer an der IGS Bretzenheim.

Zusammen mit Frau Oberneder bin ich Tutor der Klasse 5d, die mir bisher viel Freude bereitet. Auch der Unterricht in den anderen Klassenstufen macht mir bislang sehr viel Spaß.

Meine Freizeit verbringe ich in erster Linie mit meiner Familie, zu der neben meiner Frau auch zwei kleine Kinder gehören. Außerdem bin ich hin und wieder noch als Fußballer aktiv.



Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf die weitere Arbeit mit euch.

IRINA UHRICH

(Tutorin der 5c)

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler,
auch ich möchte mich kurz vorstellen.
Ich bin Irina Uhrich.

U wie...Unterricht: Ich unterrichte die Fächer evangelische Religion und Ethik. Zusammen mit Frau Ingenthron bin ich Tutorin in der 5c.

H wie... Hessen: Fünf Jahre hat es mich nach meinem Vikariat ins hessische Wiesbaden an eine Privatschule verschlagen.

R wie Rheinhessen: Hier bin ich aufgewachsen und froh, wieder in der Heimat arbeiten zu können.

I wie.... Im Ehrenamt: Als Pfarrerin im Ehrenamt mache ich manchmal Gottesdienste und ein bisschen Konfi-Arbeit.

C wie Curry-Wurst: Während des Studiums habe ich lange in Berlin gelebt, wo die Curry-Wurst angeblich erfunden wurde.

H wie... Hunsrück: Bevor ich nach Oppenheim kam, habe ich an einer Schule in Simmern im Hunsrück gearbeitet.

Auf die Zusammenarbeit mit euch freue ich mich und bin gespannt, euch besser kennen zu lernen.



Die halbe Seite der SV

Das SV-Team stellt sich vor

Die Schülervvertretung besteht aus 12 Schülern und Schülerinnen, die sich für unsere Schule einsetzen. Wir besprechen Angelegenheiten, die an unserer Schule gut funktionieren aber auch Dinge, die wir an unserer IGS verbessern müssen. Wenn ihr ein Problem habt, könnt ihr uns einen Zettel schreiben und diesen in unseren SV Briefkasten neben dem Kiosk einwerfen. Wir treffen uns jeden Montag



mit der SV, besprechen dann die Probleme, die uns mitgeteilt wurden und versuchen gemeinsam eure Anliegen zu erledigen. Wir freuen uns auf die Aufgaben, die auf uns zukommen und auf eure Post!

Wir freuen uns auf die Aufgaben, die auf uns zukommen und auf eure Post!

Liebe Grüße
Eure SV

(V.l.n.r.: Leon Kleeblatt, Alina Haardt, Carina Filippi,

Lena Kraus, Johanna Bittmann, Felix Degen. Nicht im Bild: Milan Fucci, Aylin Gilbert, Emma Heerde, Jasmin Kolter, Megan Pritschow, Josephine Rauschkolb u. Luke Vollrath)

Die Seite des SEB

Eltern-Workshop: Konzentration und Aufmerksamkeit bei Hausaufgaben und Lernen

„Wann haben Sie zuletzt zu Ihrem Kind ‚Jetzt konzentrier dich doch endlich mal!‘ gesagt?“ Mit dieser Frage leitete Dipl.-Pädagoge Detlef Träbert den 4. Elternfachtag mit dem Titel „Konzentration und Aufmerksamkeit“, veranstaltet vom Pädagogischen Landesinstitut, ein. Die einstimmige Antwort „HEUTE“ zeigte deutlich, wie wichtig dieses Thema bei den Eltern ist. Die Zielgruppe waren nicht nur Eltern von ADS/ADHS-Kindern, denn die Problematik der schlechten Konzentration verteilt sich auf fast alle Schüler und verstärkt sich oft noch mit Einsetzen der Pubertät.

Nach einem sehr kurzweiligen und interessanten Vortrag begann der eigentliche Workshop, in dem die Eltern diverse Methoden ausprobieren konnten, mit denen man die Konzentrationsfähigkeit wieder aufbauen und somit den „Akku“ wieder aufladen kann.

Hierbei ging es nicht nur um die Hausaufgabenbewältigung. Es wurden auch zahlreiche Anregungen und Übungen gegen

Denkblockaden, zum Beispiel beim Schreiben einer Klassenarbeit, vorgestellt und direkt ausprobiert. Damit ergab sich eine Vielfalt von Möglichkeiten, unter denen man die für sich persönlich am besten funktionierende aussuchte.

Im Fokus standen kleine Minipausen, in denen man sich mit den vorher eingeführten Entspannungsübungen wieder auf die Beine bringen konnte. Zum Abschluss gab es konkrete Tipps für die Hausaufgaben und das Lernen (auch, aber nicht nur für ADS/ADHS-Kinder) und weitere Fragen wurden beantwortet.

Alles in Allem: ein rundum gelungener Workshop zu einem Thema, das sicherlich allgemein bei Schülern Bedeutung hat.

Aufgrund des großen Interesses an dieser Veranstaltung wird der SEB versuchen, einen Elterninfoabend mit diesem Schwerpunkt zu organisieren. Sie erhalten dann rechtzeitig eine entsprechende Einladung.

Dagmar Hochstaetter

Die Seite des Fördervereins

FUFIGS

E.V.

Freunde und Förderer der IGS Oppenheim

*Werte Eltern und Schüler
der IGS Oppenheim,*

wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken.

So konnten wir unsere Mitgliederzahl auf jetzt über 150 steigern und auch finanziell war die Durchführung der Aktionen in diesem

Jahr ein Erfolg, so dass uns weiterhin Mittel zur Förderung der Schüler zur Verfügung stehen. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg haben neben dem Verein der Freunde und Förderer der IGS (FUFIGS) und dem Schulelternbeirat (SEB) vor allem Sie, liebe Eltern und Schüler. Dank Ihrer tatkräftigen

Unterstützung konnten wir das zweite Schulfest der IGS erfolgreich durchführen. Ebenso wurden wiederholt auch die Anmeldetage, die Einschulungsfeierlichkeiten und zum Abschluss des Jahres der Tag der offenen Tür absolviert. Dabei standen wir nicht nur bereitwillig für die Fragen der Eltern und Kinder zur Verfügung, sondern konnten nebenbei auch für das leibliche Wohl mit Speisen und Getränken sorgen.

Hierfür möchte ich mich im Namen des Fördervereins an dieser Stelle beim SEB für die Koordination und bei allen Kuchen- und Kaffeespendern und freiwilligen Helfern am Kuchenbuffet und in der Küche auch in diesem Jahr ganz herzlich bedanken.

Seien Sie sich gewiss, ohne die Hilfe der vielen Spender und aktiven Helfer im Hintergrund wäre so etwas nicht möglich.

Vielen herzlichen Dank!

Gleichzeitig möchte ich Sie auch schon vorab über die **Mitgliederversammlung** des Vereins der Freunde und Förderer (FUFIGS) informieren und Sie dazu **am Mittwoch, den 21. Januar 2015 gegen 19:00 in der IGS** einladen.

Neben dem Jahresbericht stehen in diesem Jahr auch die Neuwahlen des Vorstandes an. Dabei werde ich in meiner Funktion als Vor-

sitzender aus privaten Gründen zukünftig leider nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ich möchte mich daher auf diesem Weg bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, der Schulleitung und dem Kollegium sowie dem SEB und allen Eltern und Helfern für die gemeinsamen Erlebnisse, die Zusammenarbeit und die schöne Zeit mit den FUFIGS herzlich bedanken und wünsche dem Förderverein und dem neuen Vorstand ein guten Start ins neue Jahr 2015.

Gleichzeitig bitte ich Sie als Eltern, unterstützen Sie uns in unserer Arbeit durch aktive Mithilfe, gerne auch durch verantwortungsvolle ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand sowie natürlich durch Spenden und Mitgliedschaft und gestalten Sie die Zukunft des Fördervereins und damit auch die Förderung unserer Kinder mit.

Gerne nehmen wir auf der Mitgliederversammlung Anregungen Ihrerseits entgegen.

Der Förderverein bedankt sich bei allen Helfern und Spendern in 2014 und wünscht allen Beteiligten ein gutes neues Jahr!

Mit den besten Wünschen

Dieter Heine

Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der IGS Oppenheim (FUFIGS e.V.)

Sponsorenanzeige

Schulrucksäcke

natürlich bei uns!



Sant-Ambrogio-Ring 9
55276 Oppenheim
Telefon 06133 - 2213
FAX 06133 - 2033
www.mathaes.de
email: info@mathaes.de